

2. Der Weiglische und Poppische Garten vor dem Eisentor und der Weißische Garten vor dem Kälbernen Viertel- oder Neutor. G H 118.
Beiliegend Kaufbrief ddo. 1644 IV 29, Graz über die von Maximiliana von Herberstein von Johann Maximilian von Herberstein erkauften und an Wolf Jöchlinger weiterverkauften Häuser und Gärten vor dem Eisentor. (Mit urbarialen Notizen).
3. Ein Freigarten-Anteil mit Haus (Nr. 154) vor dem Neutor. G H 84.
4. Eine freie Wiese an der Kühtratten. (Franz von Lendlfeld.) G H 158.
- 4a. Eine freie Wiese zu Harmsdorf. (Barbara Gunzinger.) G H 87.
5. Ein vorhin dem Stadtmagistrat dienstbarer und nunmehr freigekaufter Acker an der Kühtratten in Harmsdorf. Mit Anteilen. G H 209 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$ a, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{5}$.
6. Ein Häusl und Gartl samt Wiese auf der Kühtratten. (Tobias Rottenbacher.) G H 226 $\frac{1}{2}$.
7. Der von den Dominikanerinnen abverkaufte Steinacker bei Harmsdorf mit Anteilen (G H 55 $\frac{2}{10}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$), die Langwiese bei Harmsdorf (G H 55 $\frac{4}{10}$), der Sänglwald zu Hönigthal (G H 55 $\frac{8}{10}$), der Mieslhof bei dem Gerichtskreuz samt dem Buchenwald zu Lembach in Hönigthal (G H 55 $\frac{6}{10}$) und zwei Wiesen bei Harmsdorf (G H 55 $\frac{10}{10}$).
8. Ein Garten in der Froschenau. (Joseph Freidinger.) G H 50.
9. Ein Freigartl und Sommerhaus vor dem Kälbernen Viertel-Tor in der Froschenau. (Johann Georg Krazer.)
Von G H 142 Verweis auf G H 74 $\frac{1}{2}$ (Gut Neuhof zu Graz).
10. Ein Freigarten in der Froschenau. (Dr. Max von Moshardt.) G H 179.
11. Ein Freigartenanteil in der Froschenau. Mit weiteren Anteilen und Häusern. G H 311, 311 $\frac{1}{5}$ — $\frac{5}{5}$.
Darunter das „Coliseum“ in der Schönau. G H 311 $\frac{4}{5}$.

f) Erblandjägermeisterische Realitäten in den Bezirken Graz und Eggenberg.
Mit Bekenntnistabelle über die landesfürstlichen Lehengründe des Erblandjägermeisters im Herzogtum Steiermark.

I. Der Hoftiergarten in den Gemeinden Wagram und Rudersdorf, beide SG. Graz XVI Straßgang. — II. Die Brunnwiese außerhalb des Tiergartens in der Gde. Karlau. — III. Die Hochleitenwiese in Rudersdorf. — IV. Der Gehegehof oder Fasangarten in Rudersdorf. Mit Jägerhaus, Fasanhaus und Grundstücken. — V. Die Breunerwiese (Kaiserwiese) außerhalb des Gehegehofes in Rudersdorf. — VI. Die Spital- oder Mühlwiese in Lebern. — VII. Die Puntigamwiese zwischen Tiergarten und Gehegehof. — VIII. Die Forst- oder Wildpretwiese unter dem Pfennigmeisterischen Hof zu Lebern. G H 379.

¹⁾ Nach dem „Häuser- und Gassenbuch der inneren Stadt Graz“ von Arnold Luschin-Ebengreuth in Fritz Popelka: Geschichte der Stadt Graz, I. Bd., 1928.

390. Greifenberg, Herrschaft.

Mit Kupferbergwerk in der Radmer.

1. Theresianischer Kataster. Mit Subrep. Tab. o. J. B H 65 $\frac{1}{2}$.
2. Grundbuch:
Untertanen U 1—51 (mit Untertanen an der Stube und an der Hasel OG. Radmer). GbNR BG. Eisenerz Nr. 27. Abg. um 1880.